

[28429] Die unter Chiffre E. F. # 1. ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern mit bestem Danke dies zur Nachricht.

Bermischte Anzeigen.

Bücher-Auction in Jena 30. October 1871.

[28430.]

Zur Versteigerung kommt u. A. die von Herrn N. G. von Hahn, k. k. österreichischem Consul in Syra, hinterlassene Bibliothek, welche namentlich an Werken über die türkisch-griechische Halbinsel reich ist und eine in sprachlicher, mythologischer und topographischer Beziehung interessante Sammlung bildet. — Der Katalog wurde soeben versandt. Bei Mehrbedarf bitte ich gef. zu verlangen.
Jena, den 18. Septbr. 1871.

Ed. Frommann,
akadem. Proclamator.

Wirksames Publicationsmittel für literarische Anzeigen.

[28431.]

Um dem Wunsch nach *Aufnahme von Inseraten in das Daheim* zu entsprechen, werden wir unserem Blatte vom 1. October ab einen

Daheim-Anzeiger

(Beilage zum Daheim)

beifügen und laden hiermit zur Benutzung dieses wirksamen Publicationsorganes ein.

Derselbe wird der *gesamten Wochen-Ausgabe des Daheim* beigegeben und sich durch äussere Ausstattung ganz dem Hauptblatte anschliessen.

Insertionspreis pro Zeile 6 Sgr. netto.

Wir glauben dieses neue Publicationsmittel ganz besonders dem

Buchhandel

zur Benutzung empfehlen zu können, denn es dürfte in *Berücksichtigung der Qualität des Daheimpublicums nicht leicht ein wirksameres Organ für literarische Anzeigen, namentlich aus der besseren Literatur, geben, als das Daheim*, das wie kaum ein anderes Blatt seine *Verbreitung in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen* des Publicums findet.

Durch das gute Papier und den sorgfältigen Druck eignet sich der Daheim-Anzeiger auch vorzüglich zur *Verwendung von Illustrationen, Clichés, Vignetten etc.*, auf deren zweckmässiges und geschmackvolles Arrangement wir besondere Sorgfalt verwenden.

Inserate für die Beilage zu Nr. 1 des neuen Jahrganges, die am 1. October d. J. erscheint, bitten wir uns baldmöglichst, spätestens aber bis Sonnabend, den 23. September zugehen zu lassen.

Daheim-Expedition
in Leipzig.

Zeitschrift für bildende Kunst. Siebenter Jahrgang.

[28432.]

Das erste Heft des neuen Jahrganges wird am 20. October ausgegeben und in einer Auflage von 2200 Exemplaren erscheinen.

Inserate

für das Beiblatt oder den Umschlag dieses ersten Heftes bitte ich mir bis zum 15. October einzusenden.

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ gelangt vorzugsweise in die Hände der begüterten, bücherkaufenden Kreise des gebildeten Publicums. Dadurch ist die Wirksamkeit von Anzeigen, namentlich

Kunstwerke, Kunstblätter, künstlerisch ausgestattete illustrierte Werke, kunsthistorische Schriften etc.

betreffend, in einer Weise verbürgt, wie es bei verhältnissmässig wenigen Zeitschriften der Fall ist. — Die gespaltene Petitzelle wird mit 2 N \mathcal{L} berechnet.

Beilagen

nehme ich nur nach vorheriger Anfrage und Einsendung einer Probe gegen Vergütung von 6 Thalern auf. Für Nr. 2 u. folgende Nummern des Beiblattes berechne ich die Beilagegebühren bei 1900 Auflage mit 5 Thalern.

Leipzig, 21. Sept. 1871.

E. A. Seemann.

[28433.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus**. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzelle 3 N \mathcal{L} .

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 N \mathcal{L} .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Kölnische Volkszeitung.

[28434.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Anlage 7200.

Inserate: 1½ S \mathcal{L} . Reclamen 4 S \mathcal{L} .
Köln. **J. V. Bachem.**

[28435.] Den Herren Verlegern

ergebenst zur Nachricht, daß ich nunmehr die längst beabsichtigte Verwendung für gediegene Lieferungswerke durch zwei (aus dem Kriege zurückgekehrte) Platzreisende (keine gewöhnlichen Colporteurs) in die Hand genommen und bitte ich um gef. Zusendung — sofort nach Erscheinen, direct sub Kreuzband — von 1 Expl. Lieferung 1. nebst Subscr.-Liste und Prospect unter Mittheilung der Baarbezugsvortheile.

Barmen, September 1871.

Ferd. Reinhardt.

[28436.] Die am 1. October erscheinende Nummer der
Tisch-Beitung

wird in mindestens 20,000 Expl. verbreitet u. sind
Inserate,
die kl. Zeile mit netto 3 S \mathcal{L} , sehr vortheilhaft.
Change-Inserate von gelesebenen Zeitungen erwünscht.
Aufträge möglichst direct. **Emil Prager's Buch.**,
neue Friedrichstraße 44, Berlin.

[28437.]

Adi s.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich heute der Firma
C. G. Reclam sen., Sep.-Cto., Leipzig
den alleinigen Vertrieb meiner sämtlichen Fabrikate: Flüss. Leim, Stempelfarben, farb. und schwarz. Tinten und Tintenpulver für den Buchhandel übertrag und alle Ordres derselben zu überweisen bitte.

Achtungsvoll und ergebenst

Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff.

P. P.

Obiges bestätigend, sehe gef. Aufträgen entgegen, die ich zu Originalfabrikpreisen umgebend auszuführen im Stande bin.

Achtungsvoll und ergebenst

C. G. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.

[28438.] Durch die in umfassender Weise zunehmende Verbreitung meines Schulbücherverlags, durch den Debit von Zeitschriften und Lieferungswerken in englischer Sprache, den Vertrieb von Globen und Kindergarten-Material, sowie auch auf andere Weise bin ich in jüngster Zeit in noch nähere Beziehungen zu den amerikanischen Buch- und Zeitungshändlern in allen Theilen der Union getreten, als dies vordem schon der Fall war.

Ich sehe mich unter solchen Umständen mehr als je in der Lage, den Allein-Debit von Büchern, Zeitschriften und anderen Artikeln zu übernehmen, welche sich durch englischen Text oder sonstige Eigenschaften für den

Vertrieb unter Amerikanern

eignen — vorausgesetzt, daß auch mir im Falle des Erfolgs ein der Mühe und den großen Kosten der Einführung entsprechender Gewinn verbleibt.

Ich sehe Vorschlägen entgegen, welche ich unter Berücksichtigung der hiesigen Verhältnisse gewissenhaft erwägen und sobald als möglich beantworten werde.

New-York, im September 1871.

E. Steiger.

[28439.] Am 1. October d. J. erscheint der neue Katalog meines Journalsezerkels, in dem jetzt 452 Zeitschriften vertreten sind. Ich beabsichtige die letzten 3 Seiten des in 4. erscheinenden Verzeichnisses für einschlägige Inserate zu reserviren und ersuche deshalb die Herren Verleger von Zeitschriften, Lieferungswerken u. s. w. um gefällige directe Zusendung der gewünschten Anzeige. Die gespaltene Zeile berechne ich mit 2½ S \mathcal{L} . Ich lasse den Katalog in einer Auflage von 3000 drucken, versende ihn an die hauptsächlichsten Behörden und Bibliotheken des Deutschen Reiches und verbreite ihn hier in Berlin nur in gebildeten und bücherkaufenden Kreisen. Der Erfolg der Inserate wird somit sicher ein lohnender sein.

Berlin, September 1871.

H. Hengst.

(W. Adolf & Co.)

58 Unter den Linden.